

**Satzung über die Festsetzung der Realsteuer-Hebesätze
der Stadt Goldberg für das Haushaltsjahr 2020
(Hebesatzsatzung)**

Präambel

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 777) letzte Änderung vom 23. Juli 2019 (GVOBl. M-V 2019, S. 467), der §§ 2 und 3 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V 2005, S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24. Juni 2019 (GVOBl. M-V 2019, S. 190), in Verbindung mit den §§ 1 und 25 des Grundsteuergesetzes in der Fassung des Gesetzes zur Reform des Grundsteuerrechts vom 07. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 30. November 2019 (BGBl. I S. 1875) sowie der §§ 1, 4 und 16 des Gewerbesteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4167), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 12. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2451) geändert worden ist, wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung der Stadt Goldberg vom 19.02.2020 folgende Satzung erlassen:

§ 1 Steuersätze

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

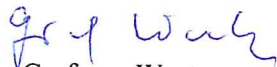
- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 343 v.H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 427 v.H. |

- | | |
|-----------------------------|-----------------|
| 2. Gewerbesteuer auf | 381 v.H. |
|-----------------------------|-----------------|

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2020 in Kraft.

Goldberg, den 17. März 2020



Gustav Graf von Westarp
Bürgermeister
Stadt Goldberg



Gemäß § 5 Abs. 5 KV M-V ist ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der KV M-V enthalten oder aufgrund der KV M-V erlassen worden sind, innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung geltend zu machen. Der Verstoß ist innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschriften und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Stadt Goldberg geltend zu machen. Hiervon abweichend kann eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften auch nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung geltend gemacht werden.